

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 196.

Montag den 14. Juli.

1856.

F. A. Brockhaus,
1806—1856.

Man kann getrost zehn gegen eins darauf verwetten, daß die unsere gute Stadt besuchenden Fremden, wenn sie auch eine noch so kurze Frist hier zu verweilen gedenken, dennoch in den meisten Fällen vor allen Dingen nach der Querstraße fragen werden, um mit dem rothglühenden Murray oder dem blaßgelben Bäderer unterm Arm das große Buchhändleretablissement F. A. Brockhaus aufzusuchen, auf daß sie daheim den Ihrigen erzählen können, wie sie an der Quelle der unzählbar vielen Bücher und fliegenden Blätter, die unter obiger Firma Jahr aus Jahr ein in alle Welt gehen, mit eigenen Füßen gestanden haben. Man will doch gern den Ort sehen, wo von Alters her unter allen 160 Buchhandlungen und 36 Buchdruckereien der papiervertheilenden Stadt Leipzig das meiste Papier consumirt wird, wo von den 100 Pressen und 60 Schnellpressen, die ein Arbeiterpersonal von 700 Setzern und Druckern beschäftigen, in einem einzigen Local über 24 Pressen und 9 Maschinen in ewiger Thätigkeit sind, zu geschweigen, daß auch noch andere Geschäftszweige, Buchbindereien und Schriftgießereien, dort namhaft vertreten sind und ein hübsches Contingent zum Gesamtpersonal Brockhaus' stellen.

Diese große Handlung nun, die hinsichtlich der typographischen Thätigkeit allein den vierten Theil von dem Totale leistet, welches aus den Pressen aller übrigen Handlungen in Leipzig hervorgeht, feierte Sonntag den 13. Juli und Montag den 14. Juli das Fest ihres 50jährigen Bestehens.

Die Firma F. A. Brockhaus that sich heuer vor fünfzig Jahren — 1806 — zu Amsterdam auf, siedelte dann ein Paar Jahre später nach Altenburg über und gehörte seit 1817 unserer Stadt an, indem sich Friedrich Arnold Brockhaus zur Zeit der Jubiläumsmesse, Ostern, des letztgenannten Jahres in die Reihe der hiesigen Buchhändler aufnehmen ließ.

Nach dem am 20. August 1823 erfolgten Tode des Begründers dieses großartigen Geschäfts ward dasselbe unter bisheriger Firma von den beiden ältesten Söhnen und unter specieller Leitung des verdienstvollen und bewährten Mitarbeiters, des verstorbenen R. F. Wochmann, fortgeführt. Im Jahre 1829 trat Friedrich Brockhaus (geb. zu Dortmund 1800) an die Spitze des Geschäfts und führte es — fortwährend Erweiterungen vornehmend — bis 1850, zu welcher Zeit er sich vom Geschäftsleben zurückzog und seinem Bruder Heinrich (geb. zu Amsterdam 1804) die Oberleitung überließ. Ihm steht nun seit dem 1. Juli 1854 sein Sohn, Herr Dr. H. Edward Brockhaus, als Procurist des Ganzen zur Seite.

Beide gebieten über ein Geschäft von wahrhaft colossaler Ausdehnung, und man ist erstaunt, doch von immer neuen Abzweigungen und Abtheilungen in demselben zu hören.

Ein Blick auf den Haupt-Verlagskatalog reicht hin, um Jedem Respect einzufößen: die darin verzeichneten Werke sind vollaufgenug, eine Bibliothek für sich allein zu füllen, wenn man nur von jedem Buche ein Exemplar und von jeder neuen Auflage ein Specimen aufstellen wollte.

Bekommt man nicht etwa beim Summiren der einzelnen Autoren, wie sie eine besondere Rubrik des Inhaltsverzeichnisses aufzählt, die respectable Gesamtsumme von circa 1260 Schriftstellern heraus? Es sind nämlich sieben Seiten mit Autornamen, jede Seite zu circa 180 Namen. — Dieser wohlgeordnete systematische, 113 Groß- und Octavseiten starke Katalog datirt vom October 1851.

Seit der Zeit sind nun namhafte Nachträge erschienen, welche den Verlag jedes Jahr mit einer artigen Zahl neuer Werke vermehren. Und was für Schriftsteller führt jener Katalog auf?

Es sind just die besten Namen der Nation darunter.

Von Göthe anzufangen, haben wir eine schöne Reihe der gefeiertsten Namen unserer Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts vor uns: W. Müller, Eichendorff, J. H. Voss, Immermann, W. v. Humboldt, Barnhagen v. Ense, Gerwinus, Platen-Hallermünde, Friedrich Rückert, Scherer, G. H. v. Schubert, Fehner, die beiden Schlegel, Ernst Schulze, Schwab, Steffens, Simrock, Tieck, Tiedge, Wächsmuth, Wais, Witte, V. Auerbach, W. Alexis, Ennemoser.

Auf dem Gebiete der Geschichte nennen wir besonders Fr. von Raumer's Geschichte der Hohenstaufen. Ernst Schulze's bezauerte Rose ist gewissermaßen eine Blume, die der Senior des Hauses, der verstorbene Fr. A. Brockhaus, geradezu mitgeschaffen, die er hatte zeitigen lassen: die herrliche Dichtung entstand in Folge eines Brockhaus'schen Preisanschreibens für die von F. A. Brockhaus persönlich geleitete „Aranta“, ein seiner Zeit sehr beliebtes Taschenbuch in 29 Jahrgängen (1810—38). Dazu die Fülle gediegener periodischer Schriften!

Aber keine der Verlagsnummern ist von größerer Bedeutung und gewiß auch von weiterem literarhistorischen Interesse als das zur Stunde in zehnter Auflage vorliegende Conversationslexikon, das, obgleich schon elf Jahre vor dem Ankauf und der Mitwirkung des Ahnherrn unseres Brockhaus in Leipzig angefangen und in einer Anzahl Bänden fortgeführt, dennoch in seiner gegenwärtigen Form von dem seligen Brockhaus so recht eigentlich erst geschaffen und in Fluß gebracht wurde. Die Geschichte des Conversationslexikons, für Leipzig als Vaterstadt desselben besonders interessant, ist zugleich auch die Geschichte des Hauses Brockhaus, mit ihm hob es sich aus dem Nichts, mit ihm nahm es zu an Reichthum und Ehre vor der Welt.

Dr. Löbel in Leipzig hatte den Gedanken gehabt und den ungefähren Plan gegeben, das Unternehmen war aber die ersten elf Jahre allmählig in Verfall gerathen, das Lexikon wollte nicht fertig werden. Dr. Löbel starb, und nun wollte es gar nicht vorwärts. Da übernahm Brockhaus das Werk und legte durch diesen ersten glücklichen Griff den Grund zur nachmaligen Größe seines Hauses. Denn er hatte bis dahin immer widrige Schicksale gehabt, seine Kaufhandlung in Dortmund, seiner Vaterstadt, machte mit ihren englischen Waaren schlechte Geschäfte; er zog 1801 nach Holland und war dort nicht glücklicher. Er hatte viele Reisen im Vaterlande, in Frankreich und England gemacht und hatte viele literarische Anregungen erhalten; kurz, er entschloß sich Buchhändler zu werden; sein Anfang als solcher war wieder schlecht; er mußte sich mit seinen Gläubigern arrangiren, als er ein Paar Jahre nach seiner Etablierung wieder weg zog. Nach andern mißglückten Versuchen ließ er sich in Altenburg nieder und hier sollte endlich sein Glückstern aufgehen. In zwei Jahren brachte er das Conversationslexikon fertig (1809—1810), und es fand nunmehr so viel Anhang in den deutschen Landen, daß es gleich 1809—11 noch einmal unverändert abgedruckt werden mußte. Nun aber machte sich Brockhaus darüber her, ein Conversationslexikon nach seiner Idee zu schaffen, und das war die zweite ganz durch; und umgearbeitete Auflage vom Jahre 1812, welche 1819 fertig wurde. Die erste Auflage hatte 6 Bände und 2 Bände Nachträge; die zweite hatte 10 Bände; eben so viel zählte die

drille umgearbeitete Auflage (1814—19, Altenburg und Leipzig), die vierte Auflage (Leipzig 1817—19), die fünfte (1819), die sechste (1824). Die siebente und achte (1827—29), (1833—36) hatten je zwölf, die neunten fünfzehn Bände (1843—47), ebensoviel die neueste, zehnte Auflage. Kurz die zehn Auflagen der Encyclopädie betragen bei einem Exemplare über hundert Bände; denke man sich nun die einzelnen Auflagen zu je 10,000 Exemplaren stark, so resultiren mindestens hunderttausend Exemplare oder 1 Million Bände, welche in den Handel theils gekommen sind, theils noch kommen werden. — [Eine Fortsetzung des Lexikons bis in die unmittelbare Gegenwart hinein ist „die Gegenwart“, welche in diesem Augenblicke mit ihrem zwölften Bande abschließt, nachdem die ersten Hefte (144 sollten es im Ganzen sein) 1848 zu erscheinen begonnen hatten.] — Vor Erscheinen der 6. Auflage starb der Chef und Begründer des Hauses (20. August 1823), 51 Jahre alt und hinterließ ein wohlbestelltes Haus und eine aus zwei Ehen stammende Familie, indem er bis an sein schmerzliches Ende den glänzenden Ruf eines vollkommenen Ehrenmannes und wahrhaft noblen Kaufmannes behielt, der, wie es im Nekrolog der Deutschen (pro 1823 II. Heft) heißt, das merkantile Interesse mit dem höher liegenden, der Beförderung nützlicher und die Literatur ehrender Unternehmungen sehr wohl zu verbinden verstand. Er gab seinen Mitarbeitern das leuchtende Exempel einer unermüdbaren Thätigkeit in den verschiedensten Gebieten, wie er denn noch von seinem letzten Krankendette aus die Leitung seines ungeheuren Geschäftes fortzuführen suchte. Er war selbst Schriftsteller, die Novelle der Urania „Suntram“ ist aus seiner Feder, das Conversationslexikon enthält mehrere nach englischen und französischen Unterlagen ausgearbeitete Artikel von ihm, die seiner Zeit noch im Argen liegende Nachdrucksgesetzgebung veranlaßte ihn, mehrere Memoiren zum Schutze des literarischen Eigenthums zu schreiben; so hat z. B. unsere Poetiana eine aus seiner Feder stammende „Er. Majestät dem Könige von Sachsen am 20. No-

vember 1819 überreichte Vorstellung und Bitte, daß angehängter Denkschrift, den Nachdruck innerhalb der deutschen Bundesstaaten betreffend. 4.“

Von seiner unansehnlichen, wahrhaft universellen und dabei soßdam Bildung geben aber am Meistern Zeugniß die von ihm oft ganz allein besorgten Redactionen des Literarischen Wochenblattes, dessen 5 erste Bände von A. v. Rosebue herausgegeben wurden, später Literarisches Conversationsblatt genannt; ferner der Deutschen Blätter (6 Bände), des kritischen Jahrbuchs der Literatur Hermes, endlich des Taschenbuchs Urania. Dazu kommt seine ausgebreitete gelehrte Correspondenz, dazu die von ihm energisch ausgefochtenen literarischen Fehden, in die er sich gegen Müller, Schütz in Halle, gegen Ludwig Hain, einen frühern Mitredacteur des Conversationslexikons verwickelt sah. Kurz, Fr. Arnold Brockhaus ist eine hoch interessante, durch und durch ehrenwerthe Persönlichkeit, die es sich wohl verlohnte durch eine Biographie, wie sie vor Kurzem Perthes in Gotha erhalten, für die Nachwelt als Muster eines echten Kaufmannes und Gelehrten und zugleich zur Illustration der Zeitgeschichte historisch zu fixiren.

Was aber die Leistungen der seinen Namen erbenden großen Firma von seinem Tode bis zur Gegenwart herab betrifft, dessen sind wir ja allesamt Zeugen: wir sehen das gewaltige Institut sich fort und fort entwickeln und immer mehr aus sich herauswachsen, die Schwierigkeit wächst mit der größeren Ausdehnung und mit der vermehrten Concurrenz all der hundert jüngern rascher sich entfaltenden leichtgeschürzten Handlungen, mit ihr wächst aber auch der Ruhm, den großen Traditionen des Begründers gerecht geworden zu sein. Und so möge denn das Haus der Brockhaus, das jetzt an der Schwelle eines zweiten Semisäculum steht, zu Ruh und Frommen der Cultur, zu seiner eigenen Ehre und in würdiger Nachfolge seines Ahnen, zur Freude und zum Stolze unserer Stadt blühen und gedeihen für jetzt und die kommenden Geschlechter!

Tageskalender.

Stadttheater. 58. Abonnementsvorstellung.
Dritte Gastvorstellung des Herrn **Mörike** vom Stadttheater zu Breslau.

Die Gefangenen der Caarin.

Lustspiel in 2 Acten, frei nach Bayard.

Neu einstudirt:

Englisch.

Lustspiel in 2 Acten von E. A. Görner.

* * Alexis Rozimowsky und Edward Gibbon — Herr Mörike.

Zommertheater in Gerhards Garten. Heute Montag den 14. Juli auf allgemeines Verlangen: **Lumpaci Bagabundus** oder **das liederliche Kleeblatt**, Zauberposse mit Gesang in drei Acten von Nestoy, Musik von Adolph Müller. * * Knieriem — Hr. Saalbach. Anf. 1/27 Uhr.

Mittwoch den 16. Juli d. J. früh 10 Uhr sollen auf dem Rittergute Gärtzig bei Markranstädt verschiedene Ackergeräthe u. andere Wirthschaftsgegenstände gegen sofortige baare Zahlung aus freier Hand veräußert werden. Vorzüglich wird auf einen neuen Leiterwagen, neuen Jauchenwagen, eine Partie Weisensfelder Sandsteine, Feldsteine, einen kleinen Rest Stroh, eine sehr leicht gehende Dreschmaschine aus der rühmlichst bekannten Fabrik des Herrn Gottschald, Holzermühle bei Grimma, aufmerksam gemacht.

Der Leipziger Dorfanzeiger,

das gelesenste Blatt der Umgegend, vierteljährlich 6 π , ladet zum Abonnement ein. Expedition: **Volkmars Hof**, n. d. Post.

Englischen Unterricht

ertheilt D. **Barker**, elf Jahre Lehrer an der Handelshochschule unter dem früheren verdienstvollen Director Schiebe.
Local Katharinenstraße Nr. 25.

Unterricht in einf. und dopp. **Buchhaltung**, so wie im kaufmännischen **Rechnen** wird von einem prakt. Commis gründlich und billig ertheilt.

Das Nähere Thomasgäßchen Nr. 6 im Gewölbe.

Noch können einige Schüler im Rechnen, Orthographie u. Unterricht billig erhalten Peterskirchhof Nr. 5 parterre.

Gut verdeckte Reubleswagen

in und außerhalb Leipzig empfiehlt hierdurch ergebenst
J. S. Müller, Neukirchhof, goldnes Weinsäß Nr. 9.

Zerbrochene **Glas-** und **Porzellansachen** werden schön und dauerhaft gekittet große Funkenburg Nr. 3, eine Treppe.

Glacé-Sandshuhe werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt Königsplatz, **blaues Ross** Nr. 4.

Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung in Halle.

Unter Bezugnahme an unsere Bekanntmachung in Nr. 157 der Leipziger Zeitung vom 3. Juli 1856 ersuchen wir zur Bequemlichkeit aller Derer, welche hier und in hiesiger Gegend mit unseren Gruben bei Weisensfeld, nämlich:

§ früher **Gerlach'sche Grube** Nr. 124, 125 und die sogenannte **Neue** Nr. 152 bei Gerstowitz;

§ Nr. 20 und 209 bei Göthewitz und

§ Nr. 202, auch **Marie** genannt, bei Debles;

Streichplatz bei Kösfau;

contractliche Lieferungen auf Braunkohlen und Braunkohlen-Steine eingegangen sind oder von denselben Beziehungen in diesem vorzüglichen Brennmaterial machen wollen, Zahlungen dafür an dem Comtoir unseres Directors,

Herrn Theodor Weber, Firma: Schömburg Weber & Comp. in Leipzig,

zu leisten und wegen Lieferungen und Preisen mit denselben Rücksprache zu nehmen.

Halle, am 7. Juli 1856.

Die Direction.

Sächsische Schieferbruch-Compagnie bei Lößnitz im Obererzgebirge.

Nachdem eine größere Anzahl (etwa 40) der vorzüglichsten und rentabelsten unweit **Lößnitz** und der im Bau begriffenen **Zwickau-Schwarzenberger Staats-Eisenbahn** gelegenen Dachschieferbrüche von uns erkaufte worden sind, so haben wir einen Comite behufs der Gründung einer Actiengesellschaft gebildet.

Diese Gesellschaft constituirt sich unter dem Namen

„Sächsische Schieferbruch-Compagnie“ bei Lößnitz im Obererzgebirge

mit einem Grund-Capital von

400,000 Thalern,

welches durch 4000 Stück Actien à 100 fl aufgebracht wird.

Die Einzahlung erfolgt mit 10 fl bei der Zeichnung und später in Zwischenräumen von 2 zu 2 Monaten ebenfalls mit je 10 fl pro Actie.

Das besagte, unstreitig sehr rentable Unternehmen hat den großen Vortheil, daß die erkaufte Schieferbrüche, welche schon lange im Betriebe sind und den bisherigen Besitzern ungeachtet sehr mangelhaften Betriebes nach genauester Ermittlung zeither reichlichen Gewinn abgeworfen haben, während der projectirten Betriebserweiterung und Verbesserung durch die Mittel des Vereines fortdauernd im schwunghaftesten Betriebe erhalten werden können, ja wegen bedeutender mit übernommener Aufträge, durch welche der Absatz auf längere Zeit gesichert ist, im lebhaftesten Betriebe erhalten werden müssen. Hierdurch wird aber das aufzuwendende Capital gleich von Anfang an ganz unzweifelhaft reichliche Verzinsung finden.

Obgleich nun der größte Theil der Actien dieses für Capital-Anlagen äußerst vortheilhaften Unternehmens bereits genommen ist, so soll doch nach Uebereinkunft mit den sich dafür interessirenden nachgenannten Handlungshäusern eine öffentliche Actienzeichnung stattfinden. Dieselbe beginnt

den 14. Juli dieses Jahres

in **Leipzig** bei den Herren **Carl & Gustav Harkort,**

in **Dresden** bei Herrn **J. A. Bondl,**

in **Freiberg** bei Herrn **August Fr. Braun,**

woselbst schon einige Tage vorher die gedruckten Prospective zur Einsicht und Empfangnahme bereit liegen.

Schluß der Zeichnung behält sich der Comite vor.

Indem man sich nun beehrt zu dieser Actienzeichnung einzuladen, verweist man wegen der Wichtigkeit des Unternehmens auf das treffliche Gutachten, welches über die Lößnitzer Dachschieferlager vom Herrn Bergamtsassessor, jetzigen Obereinfahrer **Müller** auf Veranlassung des Königlichen Ministeriums des Innern abgegeben und sowohl im Jahrbuch der Königlichen Bergakademie zu Freiberg, Jahrgang 1854, als auch in den wissenschaftlichen Beilagen der Leipziger Zeitung von diesem Jahre und in dem Dresdner Journal abgedruckt worden ist.

Freiberg und Schneeberg, am 30. Juni 1856.

Georg Ernst Otto,
K. S. Oberberggrath.

Gustav Adolph Netto,
K. S. Berggeschwornen.

Bernhard Krüger,
Associé des Handelshauses
Ernst Friedrich Richter.

Indem wir uns zur Annahme von Unterzeichnungen auf das vorgedachte Actien-Unternehmen bereit erklären, bemerken wir, daß wir uns zuvor durch die Untersuchungen eines von uns beauftragten unparteiischen Sachverständigen die eigene Ueberzeugung von der in sicherer Aussicht stehenden Rentabilität verschafft haben und fügen hinzu, daß uns eine gewisse Anzahl Actien zur Verfügung gestellt ist.

Leipzig, am 7. Juli 1856.

Carl & Gustav Harkort.

Nachträglich ist zu erwähnen, daß der Betrieb der Schieferbrüche vom 1. d. M. an bereits für Rechnung der neuen Gesellschaft in so schwunghafter Weise stattfindet, daß eine namhaft größere als die bisherige Arbeiter-Zahl beschäftigt werden kann und daß die begründete Hoffnung gehegt werden darf, schon während der Dauer der Einzahlungen über die darauf zu gewährenden Zinsen hinaus zu gewinnen.

Wildenfels-Härtensdorfer Steinkohlenbau-Verein. Bekanntmachung.

Achte Einzahlung des Wildenfels-Härtensdorfer Steinkohlenbau-Vereins mit Einem Thaler pro Actie am 21. und 22. Juli 1856 bei

Herren Reiz & Dreverhoff in Zwickau und bei
Herrn Heinr. Seyffert in Leipzig.

Wildenfels, den 20. Juni 1856.

In statutenmäßiger Vertretung des Directoriums:
Der Ausschuss.

Gustav Reiz, Vorsitzender.

Reubles werden auf das Sauberste und Beste aufpolirt und reparirt. Adressen gütigst angenommen Goldhahngäßchen 7 part.

Elegante Regenschirme, Sonnenschirme und Knicker werden billig verkauft, alte Gestelle mit neuen Zeugen bezogen und alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen schnell und billig gefertigt in **Auerbachs Hofe.** August Mancke, Schirmfbr.

Lampen werden gut gereinigt und in brauchbaren Zustand gesetzt, auch werden Lampenschirme gut überzogen
Kleine Fleischergasse Nr. 6, rother Krebs.

H. B. Holsinger
Werkzeugm.

Feine Hosenträger
in bester Qualität.

Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.

Die leeren Pomadebüchsen

der **Denstorf'schen Pomade**, welche mit dem echten Stempel versehen sind, nehme ich jederzeit beim Kaufe einer vollen Büchse für 2 1/2 sg als Zahlung darauf an, so daß dann jede Büchse nur 7 1/2 sg kostet. Dnedies gebe ich für jede andere dergleichen leere Büchse mit Stempel pr. Stück 12 sg .
G. F. Märklin.

Echtes Klettenwurzel- und Chinarindenöl à 2 1/2 u. 5 sg , **Rosenmilch**, das angenehmste und beste Hautparfüm à 5 sg , **Bimsteinseife** à 1 u. 2 sg empfiehlt
Rich. Hoffmann, Dresdner Str. im Einhorn 1. Etage.

Siegel- und Flaschenlacke zum Fabrikpreis, **Alizarintinte, Carmin-, Copir- und Stahlfeder-tinte** in Flaschen von 6 sg bis 10 sg , **Gutta-Percha-Glanzwichse** in Büchsen à 12 u. 25 sg empfehlen
Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.

Polster-Meubles

werden zu herabgesetzten Preisen verkauft
im **Meubles-Magazin** in der Centralhalle.

Bademützen, Schwämme, Schwammtaschen, Bürsten und Kämmen empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Eine große Partie

gestreifte und carrirte **Lustrines** in schönen und vielfachen Farben-Stellungen die Robe von 9 Stab zu 6 3/4 u. 7 1/2 sg empfehlen als besonders preiswürdig

Lehmann & Schmidt.

Bohnen-schneider, die so beliebten und praktischen, empfiehlt das Stück 7 1/2 Ngr .
W. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5.

Mineral- und Erdfarben, Oelfarben, Firnis, Siccatis, Terpentinöl, Lacke, so wie gut gearbeitete **Weiß-, Lackir- und Anstreichpinsel** empfiehlt zu den billigsten Preisen
Carl Schönberg in Leipzig, Glockenstraße Nr. 7.

Anti-Phosphor-Zündhölzer

empfehlen **F. W. Obermann**, gr. Windmühlenstr. 15 (Brauerei).

Buchbinder- und Tapezierer-Weizenstärke 3 sg pr. kg , **Tischler-Leim** 6 sg pr. kg , **Talgseife** 3 sg pr. Stein, 48 sg pr. kg , feinste **Weizenstärke** 36 sg pr. kg , engl. kryst. **Soda** 15 sg pr. kg , 5 sg pr. 4 kg , **Münchener Prima-Stearinkerzen** 9 sg pr. Pack empfiehlt
F. W. Obermann, große Windmühlenstraße Nr. 15 (Brauerei).

Hausverkauf.

Ein Haus mit Seitengebäude, Stallung und Schuppen nebst Garten, welcher letztere sich als Bauplatz eignet, in der schönsten Lage der Marienvorstadt, mit 545,34 Steuer-Einheiten, ist mit 1500 Thlr. Anzahlung zu verkaufen.

Selbstkäufer belieben ihre Adresse unter C. W. H. 50. in der Expedition d. Bl. abzugeben, worauf das Nähere erfolgen wird.

Grundstücksverkauf. Ein in der inneren Vorstadt gelegenes Grundstück, 1600 \square Ellen enthaltend, worin jetzt eine große Feuerwerkstatt sich befindet, soll für den festen Preis von 6000 sg mit 3000 sg Anzahlung umzugshalber sofort verkauft werden. Adressen nimmt an Herr **Sehrmann**, Thomaskirchhof Nr. 19.

Ein Haus, neugebaut, innere Dresdner Vorstadt, eignet sich zu vielen Geschäften, steht unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres ertheilt Herr Adv. **Heinrich Götz**, Neum. 42.

Zwei Pfortenglasthüren in gutem Zustande, 1 E. 12 Z . und 1 E. 16 Z . breit, 3 E. 15 Z . hoch, sind zu verkaufen Nicolaisstr. 26 part.

Zu verkaufen: 1 Sigbad, 1 Regenbad und 1 Badewanne von Zink, eine Kohlenfauwassermaschine.

F. C. Lanzenhauer, Frankfurter Straße Nr. 46.

Ein Ziegenbock mit Wagen und Geschirr steht billig zu verkaufen. Näheres Bosenstraße Nr. 2 parterre.

Zu verkaufen ist eine großblättrige Epheu-Laube und verschiedene Mobilien Weststraße Nr. 1678, 1 Treppe rechts.

Langstroh liegt zum Verkauf in **Großschocher** Nr. 77.

Größte Stachel- und Johannisbeeren sind täglich frisch gepflückt zu haben im Garten Kreuzstraße 8.

Semiramis-Hav.-Cigarren

1000 Stück 32 sg und 25 Stück 24 sg ,

Echte El Dorado-Londres

25 Stück 1 1/4 sg , 1000 Stück 50 sg ,

Mexikanische Cigarren

1000 Stück 20 sg und 25 Stück 15 sg ,

Echte Manilla-Cigarren

1000 Stück 36 sg und 25 Stück 1 sg ,

Feine kräftige Rio Hondo

1000 Stück in 1/4 oder 1/10 K. 20 sg , 25 Stück 15 sg ,

Libertas-Londres,

die Original-1/10 K. für 2 sg und 25 Stück 15 sg .

Upmann-Cigarren,

Bremer Fabrikat, in 1/4 K. 1000 Stück 10 sg ,

Celebrada-Londres

25 Stück 10 sg , 1000 Stück in 1/10 oder 1/4 K. 12 sg , empfehlen in **vorzüglichen** Qualitäten

G. C. Marx & Comp.,

Brühl Nr. 89, vis à vis der Hainstrasse.

Neue Morcheln, Tyroler Citronen

empfehlen

C. W. Müller Nachfolger,
Petersstraße Nr. 7.

Limburger Käse in Originalkisten, besten Schweizer Käse in Laiben

empfehlen billigst

Chr. Engert, sonst J. J. Ast,
Reichstraße Nr. 15.

Die ersten

neuen holländ. Häringe

erhielt und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Einkauf von Gold- u. Silbersachen, Tressen, Uhren, goldenen Ketten u. Leibhauscheinen zu höchsten Preisen bei **Ferd. Schultze**,
Hall. Str. Nr. 3, 3 Tr.

Einkauf von getragenen Kleidungsstücken, Wäsche, Schuhwerk u. s. w. Universitätsstraße Nr. 19 im Gewölbe.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6 parterre.

Zu kaufen gesucht. Alte brauchbare Koch- und Kanonen-Ofen, Guß- und Schmelzeisen, Messing, Zinn, Zink und Blei zu guten Preisen.

F. C. Lanzenhauer, Frankfurter Straße Nr. 46.

Reelles Gesuch.

Ein seit Jahren selbstständiger Geschäftsmann in den dreißiger Jahren sucht eine Lebens-Gefährtin von gutem Charakter und etwas Vermögen, die sich der häuslichen Wirthschaft und eines Kindes als Mutter annimmt, unter Siegel der Verschwiegenheit poste restante Leipzig A. H. O. Nr. 3.

Ein coulanter Reisender

wird zu engagiren gesucht. Auskunft ertheilt L. Heineccius in Halle a/S.

Für ein Mercerie-Geschäft wird ein gefeseter junger Mann zur Reise gesucht, welcher wo möglich in ähnlichen Branchen schon thätig gewesen und gewandt und zuverlässig sein muß.

Offerten unter

R. R. 12.

sind poste restante Leipzig niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. August auf ein Comptoir ein **Kaufbursche**, welcher gut schreiben und rechnen kann. Handschriften und Atteste (in Copie) sind abzugeben unter Adresse L. & P. bei Herrn Kaufmann Kus.

Ein Sohn hiesiger Aeltern kann als Lehrling bei uns eintreten; auch suchen wir einen Kaufburschen. **C. L. Wartsch & Co.**

Gesucht

wird zum 1. August ein Kellnerbursche, welcher schon als solcher diente und gute Zeugnisse hat, bei **A. Leidhold** im Tiger.

Gesucht wird ein Kellnerbursche
kleine Fleischergasse Nr. 28.

Junge Mädchen, welche das Puzmachen gründlich erlernen wollen, werden angenommen Königsplatz Nr. 1 bei Mayer.

Demoiselles, welche fertig im Hüte-Arbeiten sind, finden dauernde Beschäftigung Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen bei Mayer.

**Gesucht werden Weisnäherinnen
Zuchhalle im Wäschgeschäft.**

Geübte Filet-Strickerinnen und solche, die es lernen wollen, werden gesucht
Hainstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Fein-Weisnäherinnen finden noch 8—10 dauernde Arbeit
Antonstraße Nr. 9, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 1. August eine bejahrte Person zur selbstständigen Führung einer kleinen Wirthschaft. Nur solchen, welche gute Empfehlungen aufzuweisen vermögen, wird Herr Restaurateur Flemming in Reichels Garten Näheres mittheilen.

Gesucht wird zum 15. Juli ein reinliches und mit guten Attesten versehenes Küchenmädchen Nicolaistraße Nr. 41.

Stelle-Gesuch.

Ein Bursche, welcher Lust hat Kellner zu werden, sucht Stelle; Lohn wird in der ersten Zeit nicht verlangt.

Adressen bittet man niederzulegen Reichsstraße Nr. 19 im Kleidermagazin.

Ein junger militärfreier Mensch, welcher gute Zeugnisse hat, sucht wo möglich zum sofortigen Antritt einen Posten als Markthelfer oder Fabrikarbeiter. Adressen bittet man unter O. R. H. 1 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein militärfreier Mann, der eine ausgezeichnete Hand schreibt, in Markthelferarbeit fertig, das beste Zeugniß besitzt, sucht eine Stelle als Markthelfer, Schreiber oder Laufbursche.

Geehrte Adressen, H. gez., bittet man in der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

Gesucht wird für eine junge Dame eine anständige Beschäftigung, wo möglich in einer Handlung. Um gütige Abgabe der Adressen unter den Buchstaben „H. A. H.“ in der Expedition dieses Blattes wird gebeten.

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht einen Posten als **Jungemagd**.

Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Für ein an Thätigkeit gewöhntes junges und nicht ungebildetes Mädchen von angenehmem Aeußern wird ein Unterkommen als Wirthschafterin oder Ladendemoiselle unter bescheidenen Ansprüchen gesucht, und bittet man geneigte Adressen unter

M. P. A. Leipzig

Querstraße Nr. 27 c, 3 Treppen abzugeben.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. oder 15. August für Küche und Hausarbeit einen Dienst.

Zu erfragen Reichsstraße Nr. 55, Selliers Haus 3 Treppen vorn heraus.

Ein anständiges Mädchen aus Baiern sucht sofort oder zum 1. August einen Dienst als Schenk- oder Ladenmädchen oder auch für Alles. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 9/8 im Schuhmacher-gewölbe bei W. Herrmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, welches gut nähen und platten kann, sucht zum Ersten einen Dienst als Jungemagd.

Zu erfragen Schulgasse Nr. 2, 2 Treppen links.

Ein recht ordentliches, in der ff. Küche und allen häuslichen Arbeiten gründlich erfahrenes Mädchen sucht Dienst für Alles oder als Stubenmädchen.

Gütige Nachfragen Schützenstraße Nr. 25, 4 Treppen links.

Ein reinliches ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit bis 1. oder 15. August.
Lange Straße Nr. 9 beim Hausmann zu erfragen.

Ein anständiges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst in einem Verkaufsgeschäft oder in einer Restauration als Schenk- oder Stubenmädchen. Markt Nr. 2 in der Hausflur.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. August einen Dienst. Gute Atteste stehen ihr zur Seite. Zu erfragen niederer Park Nr. 6 parterre.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, das platten und nähen kann, sucht sofort oder bis zum 1. August bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Näheres Elsterstraße Nr. 1605 C, erste Etage.

Ein in der Küche geübtes Mädchen, das nur 2 guten Familien zu 3 u. 5 Jahren diente, sucht Dienst z. 1. Aug. Johannisg. 16, 2 Tr.

Zu miethen gesucht, sogleich od. v. 15. Septbr. an: **2 bis 3 Stuben mit Kammer** mit od. ohne Meubles, nicht über 2 Tr. hoch, innere Stadt oder Promenade, westlich vom Markt, mit besonderem Eingange, als Schreiblocal. **Nur schriftliche genaue Beschreibung u. Preis** enthaltende Offerten b. Hrn. G. H. Peine, Salzgäßchen Nr. 6, abzugeben, können berücksichtigt werden.

Zu miethen gesucht wird von einem Kaufmann ohne Kinder ein Familienlogis von 100—200 Thlr., Michaelis zu beziehen. Adressen bittet man abzugeben an Herrn Kaufmann Züllich, Hainstraße Nr. 17 im Gewölbe.

Gesucht wird von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten eine kleine Wohnung so bald wie möglich zu beziehen, ungefähr im Preise von 30 bis 50 Thlr.

Adressen sind abzugeben Klostersgasse Nr. 9, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. October für zwei einzelne Leute eine kleine Wohnung von etwa 2 Stuben und 2 Kammern ic., in der Dresdner oder Marienvorstadt. Adressen nebst Preis beliebe man Königsstraße Nr. 16 parterre unter der Chiffre C. K. abzugeben.

Gesucht

wird zu Michaelis ein Familien-Logis in der inneren Stadt oder Marienvorstadt im Preise von ca. 40 Thlr. Adressen bittet man abzugeben Brühl Nr. 53 im Grüzgeschäft.

Gesucht wird zu Michaelis ein freundliches Familienlogis, 2 Stuben und Kammern, im Preise von 50—68 Thlr., am liebsten in Reichels Garten.

Adressen abzugeben Weststraße Nr. 1673, 1 Treppe rechts.

Eine stille Familie sucht für Michaelis eine kleine und freundliche Wohnung von 2—3 Zimmern, Kammer und Küche, in der innern Vorstadt, wo möglich in der Nähe des Theaters. Adressen mit Angabe des Preises bittet man in der Expedition d. Bl. unter der Adresse L. F. abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis von 40 bis 70 Thaler; es könnte auch ein Hausmannsposten mit übernommen werden.

Werthe Adressen sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre U. Nr. 3.

Gesucht wird von ruhigen Leuten ein mittleres Logis, Michaelis beziehbar, Nicolai- oder Ritterstraße, Neumarkt oder Dresdner Straße, Adressen unter (Logis.) mit Angabe des Preises werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird zum 1. August ein gut meublirtes Garçonlogis in der Vorstadt. Offerten wolle man unter Chiffre G. L. in der Expedition des Tageblattes niederlegen.

Reichstraße Nr. 11

im Hofe quervor ist ein helles und geräumiges Local, welches sich ebenso zur **Werkstatt** für Böttcher, Klempner oder Tischler, als zur **Niederlage** für Waaren oder Kohlen eignet und in den Messen als Verkauflocal weiter vermietet werden kann, **sofort** zu vermieten. Auskunft ertheilt Herr Restaurateur Finsterbusch daselbst.

Vermiethung.

In der Klostersgasse Nr. 15 (Kloster), vierte Etage, Aussicht auf die Promenade, ist zu Michaelis ein Logis zu vermieten und das Nähere beim Hausmann zu erfahren.

Zu vermieten ist ein Gewölbe in der Nähe des Marktes kleine Fleischergasse Nr. 28.

Zu vermieten ist am Neukirchhof nach der Promenade Nr. 28 ein kleines Familienlogis mit 2 Stuben, 2 Stubenkammern, Küche und Zubehör.

Das Nähere parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis die neu restaurirte 1. Etage am Plauenschen Platz Nr. 1/804 (Aussicht auf die Promenade), 10 Fenster Front; kann nach Wunsch auch früher bezogen werden.

Ein freundliches Garçon-Logis

an der Promenade, Stube mit Schlafcabinet, fein meublirt und mit separatem Eingang, ist sofort oder zum 1. August zu vermieten. Im convenienten Falle wäre auch ein guter Mittagstisch damit verbunden. Alles Nähere daselbst Fleischergasse Nr. 1 parterre.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit Hauschlüssel an Herren Rosenthalgasse Nr. 9, 1. Etage.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine schöne, gut meublirte Stube nebst Schlafstube, beide Zimmer vorn heraus mit der schönsten Aussicht, separatem Eingang und Hauschlüssel, lange Straße Nr. 17, 1. Etage, nahe der Marienapotheke.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet nach vorn heraus sofort oder später NicolaiKirchhof Nr. 1, 2 Treppen hoch.

Ein hübsches Zimmer nebst Kammer ist billig zu vermieten von jetzt an Münzgasse Nr. 19, 3 Treppen.

Ein meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht und Schlafcabinet ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten. Zur gefälligen Ansicht täglich von 11 — 1 Uhr Weststraße Nr. 1679 rechts parterre.

Ein fein meublirtes Zimmer in 1ster Etage der Poststraße Nr. 3 ist sofort zu vermieten.

Zu vermieten ist eine Stube an ledige Herren als Schlafstelle Kohlenstraße Nr. 77 parterre.

Sofort zu vermieten: 1 gut meubl. Zimmer in 1. Etage vorn heraus Erdmannstr. 5. Das Nähere daselbst 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Stübchen mit Bett an einen Herrn Quersstraße Nr. 29, links 2 Treppen.

Zu vermieten ist an Herren eine meublirte freundliche Stube mit Kammer Königsplatz Nr. 15, 4 Treppen vorn heraus.

Zu beziehen ist eine ausmeublirte Stube in der dritten Etage vorn heraus Neumarkt Nr. 14.

Nächstes Semester ist eine gut meublirte Stube nebst Alkoven, eine Treppe hoch, zu vermieten Peterskirchhof Nr. 5.

Offen ist eine Schlafstelle große Fleischergasse Nr. 16 im Hofe links zwei Treppen bei Quengel.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 11, im Hofe zweites Seitengebäude eine Treppe bei Serbe.

Insel Buen Retiro.
Heute Montag Concert.
Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Odeon.

Heute Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 7 Uhr.
Das Musikchor von E. Starke.

Weils Salon. Heute großes Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet C. Well.

Colosseum. Heute Montag großes Tanzvergnügen.

Pariser Salon. Heute Montag gutbesetzte Tanzmusik.

Wiener Saal. Heute Montag Abend Tanzvergnügen.

Feldschlösschen.

Heute Montag Tanzmusik, wobei ich mit warmen und kalten Speisen, so wie ausgezeichnetem bayerischen Biere bestens aufwarten werde.
Freundlichen Gruß! Gustav Schulze.

Die Brandbäckerei
ladet zu Kirsch-, Stachelbeer-, Spritz-, div. Kaffeekuchen und von 5 Uhr an zu Speckkuchen freundlich ein. E. Sentschel.

Oberschenke Gohlis.

Heute Montag laden zu einer großen Auswahl warmer und kalter Speisen, guter Getränke ergebenst ein und bitten um zahlreichen Zuspruch
J. G. Böttchers Erben.

Gasthof zum Helm in Guttrisch.

Heute Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein Julius Jaeger.

Thonberg.

Heute so wie alle Tage neue Kartoffeln mit Hering, so wie verschiedene andere warme und kalte Speisen.

Drei Mohren.

Heute Cotelettes, Huhn oder Zunge mit Allerlei, ff. Baiarisches von Kurh. Es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

Oberschenke in Guttrisch.

Heute ladet zu Bratwurst mit Schmorkartoffeln ergebenst ein Fr. Scharlach.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes. Das Wernesgrüner ist fein. C. Schönfelder.

Gosenschenke zu Guttrisch.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein S. Fischer.

Theater in Neuschönefeld in der Restauration von C. Barrot.

Heute Montag den 14. Juli, zum Benefiz für Frau Thieme: **Lill Sulenspiegel oder die tolle Nacht auf der Melkensteiner Mühle.** Große Posse mit Gesang in 4 Acten. Anfang 8 Uhr. **Alwin Thieme.**

Heute Montag in Stötteritz Allerlei

u. andere warme Speisen, vorzügl. neue Kartoffeln, Kirsch-, Johannisbeer- u. div. Kaffeekuchen, ff. Baiarisches v. Kurz u. Auerbacher. Schulze.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Montag Schlachtfest, so wie alle Tage frisches Gebäck und Kaffee, wozu einladet **A. Deyser.**

Zur goldenen Säge.

Heute Abend von 1/27 Uhr an Allerlei mit Zunge und Cotelettes, wozu freundlichst eingeladen wird. Gose und Lagerbier sind ausgezeichnet, ebensowohl auch ein ff. gebirgisches Damen-Weizenbier.

J. A. Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3, empfiehlt alle Morgen frische Bouillon, Ragoût an en coquilles etc.

Staudens Ruhe. Heute Abend Allerlei nebst verschiedenen anderen Speisen. **G. Gottwald.**

Heute Montag Abends 6 Uhr junges Subn und Cotelettes mit Allerlei, wozu höflichst einladet **A. Pfau im Böttchergäßchen.**

J. G. Krempler, Ritterstr. 41. Heute Abend Cotelettes und Zunge mit Allerlei.

Heute Abend ladet zu Sauerbraten mit Klößen ergebenst ein **G. Geißler, Reichels Garten Nr. 5, Herrn Ebesings Haus.**

Heute Abend empfiehlt große Speckrebse, feine Gose und feines Bier **A. Zerbe, Burgstraße Nr. 22.**

Heute Montag ladet zu Schweinsknochelchen und Klößen mit Meerrettig ergebenst ein **C. F. Kappika, hohe Straße Nr. 7.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochelchen mit Klößen von neuen Kartoffeln ergebenst ein **Albin Betterlein in Reichels Garten.**

Felsenkeller bei Lindenan. Heute Abend ladet zu Speckkuchen nebst vorzüglichen Bieren ergebenst ein **der Restaurateur.**

Heute früh Speckkuchen. Geraer Bier ff. zapft täglich frisch **Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **Hesse, Klostersgasse Nr. 4.**

Speckkuchen! heute früh von 8 Uhr an bei **Carl Beyer, Neumarkt 11.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **August Leube, Nicolaistr. Nr. 6.**

Drei Lilien in Meuditz.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge und feine Biere, wozu freundlichst einladet **W. Sahn.**

Hergers Restauration in Lindenan.

Heute Montag Schlachtfest, von Mittag an Bratwurst mit Schmorkartoffeln, wozu freundlichst eingeladen wird.

Restauration zur gr. Eiche in Lindenan.

Heute Montag Schlachtfest, von Mittag an frische Wurst und Bratwurst, wozu ergebenst einladet **Ch. Wolf.**

Gosenthal.

Heute ladet zu Stockfisch mit jungen Schoten, Bratwurst mit neuen Kartoffeln freundlichst ein **A. Vietge.**
NB. Die Gose und Lagerbier ist ff.

Lange's Brauerei.

Heute Schlachtfest.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet zu Schweinsknochelchen mit Klößen ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Goldnes Lämmchen. Heute Nachmittag wieder Speck- und Kartoffelkuchen.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **J. A. Winkler, Dresdner Straße 16.**

Heute Nachmittags Speckkuchen, Abends Schweinsknochelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **J. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei **Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.**

Heute früh Speckkuchen bei **Louis Behringer, Halle'sches Gäßchen Nr. 4.**

Verloren

wurde am Sonnabend in der Petersstraße von einem armen Dienstmädchen ein braunseidener defecter neuer Sonnenschirm, um dessen Rückgabe gegen angemessene Belohnung im Seifengewölbe am Königsplatz dringend gebeten wird.

Verloren wurde gestern früh ein Hausschlüssel und ein Stubenschlüssel, zusammengesetzt. Gegen Belohnung abzugeben Berberstraße Nr. 60 in der Schlosserwerkstätte.

Wenn die wohlbekannte Person, welche Sonnabend Vormittag zwischen 10 und 11 Uhr den grünseidenen Regenschirm mit schwarzem Griff an sich genommen hat, ihn nicht im Thomasgäßchen bei Hrn. Walther im Gewölbe abgibt, wird man gerichtliche Maßregeln ergreifen. Leipzig, den 12. Juli 1856.

Die resp. Inhaber der abhanden gekommenen Quittungsbücher hiesiger Sparcasse Nr. 26,500, 27,111 und 29,085 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Beträge dieser Bücher den Anzeigern, den Statuten der Sparcasse gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Die Sparcasse zu Leipzig.

Braunschweiger 146, Dessauer 146, Weimar 135, Bremer 122, Geraer Bank-Actien 117, hingegen die Thüringer Bank, ausgestattet mit einem vortrefflichen Statut, mit einer Filiale in Berlin und geleitet von zwei bewährten und intelligenten Männern, deren Actien stehen nur 110. Zu diesem billigen Course dürfte ein Ankauf sehr gerathen sein.

Herrn Albert Raub

zu seinem heutigen Geburtstage ein dreimal donnerndes Hoch, das die ganze Tauchaer Straße wackelt!
Immer Alles nein gefaffert.

Die Direction des Sommertheaters wird ersucht die „weiblichen Seelente“ (Herrn Saalbach als Sänftling) nochmals anzuführen.

Herr Director Wirsing würde viele Sommertheater-Besucher verpflichten, wenn Herr Saalbach zu mehreren Gastrollen engagirt würde.

Herr Director Wirsing wird dringend gebeten, die letzte Vorstellung der Frau Fried-Blumauer zeitig bekannt zu machen.
Die Connewitzer.

Ausstellung eines Riesen-Aquariums
in einem Nebenzimmer der Restauration von F. A. Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3.

D. G. — Von 6¹/₂ Uhr an. Lange'sche Brauerei.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: Erbsen mit frischer Wurst.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

- Andreny, Zimmerstr. aus Arab, schw. Kreuz.
Bolly, Rent. a. Hermannstadt, und
Blazey, Rent. a. Bremen, schwarzes Kreuz.
v. Berekow, Frau a. Warschau, Stadt London.
Bornemann, Frau a. Altenburg, Stadt Breslau.
Böhme, Obef. a. Magdeburg, Stadt Köln.
Banwitz, Kfm. a. Leez, Hotel de Prusse.
Beder, Staatsrath a. Odeffa, Stadt Wien.
Böhme, Kfm. a. Dresden, Stadt Frankfurt.
Bachensck, Kfm. a. Graz, Hotel de Russie.
Böhling, Frl. a. Zerbst, halber Mond.
Böhme, Kofh. a. Fischendorf, goldnes Sieb.
Barrera, Kfm. a. Genua,
Barrer, Rent. a. Gdinburg.
Buchwald, Kfm. a. Wibourg, und
Boschul, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Brümmer, Gärtner a. Hopgarten, Rosenkranz.
Biedermann, Frau a. Dresden.
Barrsack, Brauereibes. a. Schwerin, St. Nürnberg.
Camp, Kfm. a. Prag, schwarzes Kreuz.
Compe, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Dresden.
Dornheim, Privatm. a. Gera, Stadt Frankfurt.
Dauchell, Ingen. a. Kopenhagen, St. Hamburg.
Daubed, Def. a. Prag, und
Datan, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
Dumont, Redacteur a. Köln, St. Nürnberg.
Gryng, Rent. a. Washington, Hotel de Bav.
Gichenberger, Kfm. a. Saalfeld, 3 Könige.
Giffg, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
Fahrenlamp, Frau aus Gisleben, schw. Kreuz.
Fufmann, Arzt a. Neustadt, Stadt Hamburg.
Falkenberg, Leutn. a. Stockholm, und
Frank, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
Fitzahn, Fabr. a. Schleswig, Stadt Nürnberg.
Grob, Part. a. Wien, Hotel de Baviere.
Grüner, Apoth. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
Glas, Fabr. a. Reichenbach, 3 Könige.
Gauderer, Lederfabr. a. Mitau, Rosenkranz.
Gubhardt, Kofh. a. Greiz, goldnes Sieb.
Gingold, Kfm. a. Botoschan, Stadt London.
Gros, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Gierschner, Cassenbeamter a. Wien, schw. Kreuz.
Gebe, Fabr. a. Bern, Stadt Frankfurt.
Golle, Rgbes. a. Mplaw, Stadt Dresden.
Garnisch, Kfm. a. Erfurt,
Gartmann, Historienmaler a. Berlin,
Gänfel, Privatm. a. Breslau,
Guster, Fabr. a. Chemnitz, und
Hertwig, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Dresden.
Hedrich, Geschäftsführer a. Pesth, und
Höpfner, Kfm. a. Bockenheim, S. de Baviere.
v. Hausen, Rittmstr. a. Potsdam, S. de Bav.
Hildebrandt, Kfm. a. Breslau,
Haas, Hofdiener a. Hannover,
Hernig, Hofrath a. Berlin, und
Hirschfeld, Rent. a. London, Stadt Nürnberg.
Hens, Def. a. Görlitz, und
Hils, Lehrer a. Berlin, grüner Baum.
Josephy, Kfm. a. Goldberg, Stadt Rom.
Jacobson, D. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Jemischer, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Kaiser, Kunstgärtner a. Gisleben,
v. Krossig, Rent. a. Kl.-Koppleben, und
v. Krossig, Rent. a. Stental, schwarzes Kreuz.
Klostermann, Kfm. aus Messina, S. de Russie.
Kory, Bäckerstr. a. Frankf. a/M., St. Bresl.
Kienzli, Kfm. a. Langenau, Stadt Hamburg.
Körner, Frau D. a. Meifen, und
K.pler, D. phil. a. Berlin, Stadt Dresden.
Kühn, Kfm. a. Zeitz, halber Mond.
Knispyl, Oberstabsarzt a. Potsdam, Stadt Rom.
Krause, Gped. a. Zwickau, grüner Baum.
Kühberg, Kfm. a. Stettin, Stadt Nürnberg.
Kirchner, Fabr. a. Berlin, und
Kühnert, Getreidch. a. Zwickau, goldne Sonne.
Leudkausen, Offic. a. Stockholm, S. de Baviere.
Luzzatti, Negoc. a. Ggypten, Stadt Rom.
v. Lancizolle, Leg.-Rath a. D. a. Berlin, und
Lebermann, Kfm. a. Merzbach, St. Nürnberg.
Lieberig, Kfm. a. Reichenbach, und
Lehrer, Frau a. Prag, Hotel de Russie.
Leo, Kfm. a. Rixingen, und
Lenners, und
Loch, Kauf. a. Paris, Stadt Wien.
Lauer, Kfm. a. Hamburg, und
Löwenthal, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Leifner, Frau a. Böla, Stadt Dresden.
Lauw, Kfm. a. Oldenburg, Palmbaum.
Meiter, Künstler a. Bremen, und
Mink, Fabr. a. Remscheid, schwarzes Kreuz.
Müller, Kfm. a. Plauen, Hotel de Prusse.
Marotoky, Kfm. a. Remel, Stadt Frankfurt.
Mittelbacher, Frau a. Prag, Hotel de Russie.
Migischerlich, Kfm. a. Gilenburg, St. Hamburg.
Müller, Fabr. a. Jauer, und
Müller, Beamter a. Breslau, halber Mond.
Minuth, Fabr. a. Königsberg, Palmbaum.
Maurice, Part. a. Hamburg, und
Moseley, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
Niemann, Consistorialrath aus Hannover, Stadt
Nürnberg.
Naumann, Prof. a. Brüssel, Stadt Wien.
Nicolaus, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.
Nesten, Kfm. a. Walthershausen, St. Hamburg.
Platz, Lehrer a. Halle, und
Pivatowsky, Privatm. a. Warschau, Palmbaum.
Pöppig, Kfm. a. Gera, Münchner Hof.
Pechwell, Appell.-Ger.-Rath a. Zwickau, St. Dresd.
Pleyer, Frl. a. Frankenhof, halber Mond.
v. Potworowsky, Rent. a. Warschau, S. de Baviere.
v. Prommershufen, Obef. a. Stockholm, St. Nürnberg.
v. Quersurth, Hütteningen. a. Zwickau, S. de Bav.
Rommel, Kfm., und
Rommel, Rent. a. Köln,
Rose, Apoth. a. Berlin, und
Reimann, Apoth. a. Bentschen, St. Nürnberg.
Richter, Schiffseigner, und
Richter, Frau a. Wehlen, schwarzes Kreuz.
Rohr, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Hamburg.
Sakowsky, Obef. a. Libau, und
Schaff Eisenhüttenwerkbes. a. Gibebeck, S. de Bav.
Strotha, Kfm. a. Weimar, schwarzes Kreuz.
Schneider, Privat. a. Hirschpin,
Schiebler, Kfm., und
Schmalhausen, D. med. a. Hamburg, St. Nürnberg.
Schwarz, Lehrer a. Naumburg, Stadt Köln.
v. Sichelhausen, Freih. a. Wien, und
Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.
Segelsen, Superintend. a. Petersberg, St. Frankf.
Sauerbeck, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Russie.
Schüz, Rauchwaarenh. a. Prag, goldnes Sieb.
Stumm, Lehrer a. Jägerleben, Bamb. Hof.
Steinfelder, Kfm. a. Kassel, Stadt Hamburg.
Schubert, Rgbes. a. Langenberg, Münchner Hof.
Sander, Def. a. Görlitz, halber Mond.
Thiel, Rent. a. Amsterdam, Hotel de Baviere.
Teiloß, Rent. a. Brünn, Stadt Breslau.
Turwerk, Def. a. Naumburg, goldner Hahn.
Uhlmann, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.
Vernimmer, Lehrer a. Berlin, grüner Baum.
Veljkovin, Prof. a. Bellgard, Stadt Wien.
Wöfel, Consul a. Petersburg, Stadt Dresden.
Wallot, Weinh. a. Oppenheim, S. de Baviere.
Weidfeld, Def. a. Arab, und
Winkers, Part. a. Hamburg, Stadt Rom.
Wagner, Frau Oberförster a. Breslau,
v. Winterfeld, Oberleutn. a. Berlin,
Wiedemann, Frau D. a. Petersburg, und
v. Wolf, Obef. a. Breslau, Hotel de Prusse.
Weissen, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Walle, Archit. a. Frankf. a/M., Münchner Hof.
Zöller, Kfm. a. Pforzheim, Stadt Hamburg.
Zerl, Kfm. a. Bismar, Palmbaum.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 13. Juli Abds. 14° R.

Thomasmühle. Strom-, Wellen- u. Regenbäder. Temper. des Wassers am 13. Juli 14¹/₂° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geydel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.